

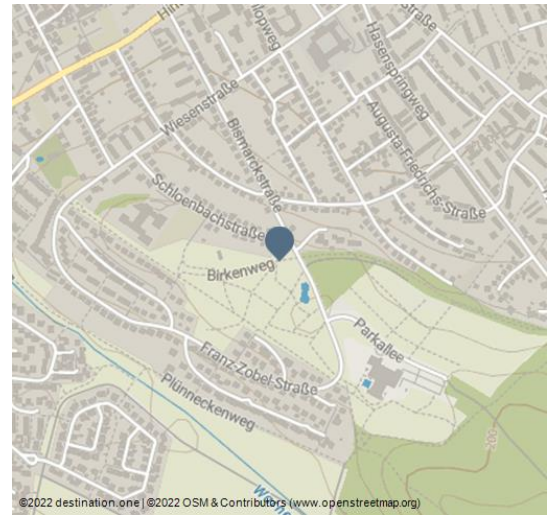


Märchenpfad im Greifpark Salzgitter-Bad

Antiquitäten & Kunst



Stele am Lappenspringteich in Salzgitter-Bad - © Tourist-Information Salzgitter / LMC / Bürgerverein Bad Salzgitter e.V.



Der Titel Märchenpfad bezieht sich auf alte Märchenfiguren des Salzgitteraner Künstlers "Onkel Stoot", die während des 3. Reichs als entartete Kunst zerstört wurden.

Um an die Kunstwerke zu erinnern und die Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wurden Informationstafeln entlang der Wege des heutigen Greifparks aufgestellt. Anschaulich und informativ mit Texten und Bildern von Rolf Czauderna zeigen sie die ehemaligen Standorte der Märchenfiguren und Aufbauten sowie historische Fotos der jeweiligen Skulpturen. Auf allen Tafeln sind weitere Informationen mit einem Smartphone abrufbar. Zudem können durch virtuelle Stempel und ein Quiz Punkte gesammelt werden, die die Teilnahme an einem Gewinnspiel ermöglichen.

Märchenpfadquiz und Erklärungen

Preisinformationen:

kostenfrei

Preisinformationen:

kostenfrei

Öffnungszeiten:

ganzjährig öffentlich zugänglich



Adresse:

Bismarckstraße
38259 Salzgitter Bad

☎ 05341-9009940

☎ 05341-9009911

🏠 [www.world-qr.com/inhalte/new/qr-fuehrer/de/niedersachsen/salzgitter_kf/ortsfuehrer/maerchenpfad_im_greifspark/salzgitter_infotafel?](http://www.world-qr.com/inhalte/new/qr-fuehrer/de/niedersachsen/salzgitter_kf/ortsfuehrer/maerchenpfad_im_greifspark/salzgitter_infotafel?lat=52.04787200000005&lng=10.3776256)

lat=52.04787200000005&lng=10.3776256

✉ info@tourismus-salzgitter.de

Autor:

Tourist-Information Salzgitter

Organisation:

Tourist-Information Salzgitter
<http://www.tourismus-salzgitter.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/rLbwD>

Quelle: destination.one

ID: p_100162668

Zuletzt geändert am 21.05.2024, 09:55

Am damaligen Haupteingang des Parks wurde der Besucher vom „Wilden Mann“, einer übergroßen Statur, begrüßt. Offensichtlich wurde diese Figur einer Sagengestalt aus dem Harz nachmodelliert. Bei dem „Wilden Mann“ handelte es sich um einen Berggeist von riesen-



hafter, robuster Gestalt. Volkskundler vertreten die Meinung, dass er eine ureigene Sagengestalt des Harzes ist. Auch erschien sein Abbild im Jahr 1539 auf Talern und halben Talern des Herzogs Heinrich des Jüngeren von Braunschweig-Wolfenbüttel. Überwiegend zeigten die Geldstücke den „Wilden Mann“ freitotend mit einem Raumentamm



Infotafel "Der Wilde Mann" im Märchenpfad Salzgitter-Bad - © Tourist-Information / LMC / Bürgerverein Bad Salzgitter e.V.

An den Seitenmauern der Greif-treppe befanden sich beidseitig drachenartige Fabelwesen. Hierbei handelte es sich um den „Vogel Greif“.

Der Begriff „Greif“ wird abgeleitet von Greve, Graf und könnte eine Standortbezeichnung sein, da dieser Platz eine besondere Bedeutung für das Grafenamt hatte. In der Nähe des Greif wird eine Goeiche (Gerichtseiche) erwähnt. Danach könnte die Bezeichnung mit einem Grafengericht in Zusammenhang stehen.



Besitz des Grafen von Schladen. Vermutlich, als sein Sinn unklar geworden war, wurde der Name greve zu Greif umgebildet, indem eine volkstümliche Beziehung

Die Flurnamen des Salzgitter-gebietes)

Reinhard Stoot bezog sich hier wohl auf das Märchen der Brüder Grimm, „Der Vogel Greif“, in dem der Held Hans dem Christen fressenden „Vogelgrif“ eine Feder aus dem Schweif reißt.



1331 war das Land

Infotafel Greif-treppe Märchenpfad in Salzgitter-Bad - © Tourist-Information Salzgitter / LMC / Bürgerverein Bad Salzgitter e.V., Daniela Happ